

heise online

Suchen nach...

Go

7-Tage-News

News-Archiv

News für PDA/WAP

**JOBBÖRSE**

Telefontarife  
Internettarife  
Provider (Firmen)  
Free- & Shareware  
Veranstaltungen

**Leserforum**

Chat

**SPIEGEL.net****Aktionen**

Krypto-Kampagne  
Schulen ans Netz  
Netz gegen  
Kinderporno

Abo & Heft  
Kontakt, Impressum  
Mediainfo

**ONLINE-MARKT****eMedia.de**

Fachbücher, Edutainment,  
c't- und iX-Archiv-CDs

**Meldung vom 28.05.2001 16:42**

c't iX Telepolis

**news**

[&lt;&lt; Vorige] [Nächste &gt;&gt;]

## Linux-Superrechner auf dem Vormarsch

Superrechner, die mit Linux betrieben werden, finden sowohl in Forschungseinrichtungen als auch bei kommerziellen Anwendungen immer mehr Interesse: An der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg wurde heute der Beowulf-Cluster *Tina* offiziell eingeweiht, und auch beim jüngsten Supercomputer-Deal zwischen IBM und WesternGeco geht es um einen Linux-Rechner.

Für Uni-Institute haben die Linux-Cluster neben technischen Details den Vorteil, vergleichsweise billig zu sein. Die Magdeburger Physiker bauten ihren Rechner aus 72 handelsüblichen PCs zusammen. Dadurch ist er mit 452.000 Mark viel preisgünstiger als herkömmliche Hochleistungsrechner. "Mit seiner Leistung gehört er dennoch zur Weltelite der Supercomputer", sagt der Physiker Stephan Mertens, der den Rechner gemeinsam mit Kollegen entwickelte. Mit dem heutigen Tag ist die Testphase abgeschlossen und *Tina* ist offiziell am Netz. Schon während der Probephase hatten die Magdeburger Forscher den Rechner präsentiert, so auch im Februar auf der CeBIT.

In der internationalen Rangliste der Superrechner steht das Magdeburger Projekt mit seiner Leistung von 118 GFlops auf Platz 31, in Deutschland auf Platz vier. Leistungsfähigere Rechner dieser Art stehen in der Bundesrepublik laut Mertens nur in Chemnitz (422 GFlops), Wuppertal und Tübingen.

IBM hatte bereits Anfang des Jahres

**Top-Meldungen**

Email-Wurm sucht nach Kinderpornographie

Gordon Moore geht, sein Gesetz bleibt

TelDaFax-Leitungen werden gekappt

Sprung auf den Desktop für Linux zu hoch

**Aktuelle Meldungen**

Online-Anbieter sollen Nazi-Sites sperren

Verifizierte Mailadresse bei GMX kostenpflichtig

NeoMagic fast ohne Umsatz

Voyager landete vor Serienende im Internet

Linux-Superrechner auf dem Vormarsch

Wieder Installationsschlüssel auf Microsoft-Websites

Windows NT treibt Versicherungsprämie hoch

SPD-Arbeitskreis wirft Telekom "Doppelzüngigkeit" vor

IBM: 52.600 Mitarbeiter beim virtuellen Meeting

Heißer Dienstag: T-Aktionäre treffen auf Ron Sommer

Top-Nachrichten von c't per SMS

Trium Smartphone endlich im Handel

Start des neuen BKA-Fahndungscomputers steht in den Sternen

angekündigt, in Zukunft verstärkt auf Linux zu setzen. Nach dem Supercomputer für Shell bekam IBM nun einen weiteren Auftrag dieser Art von WesternGeco. Auch dieses Unternehmen, das ein joint venture zwischen Schlumberger und Baker Hughes ist und seismische Messungen durchführt, setzt auf ein Linux-Cluster zur Datenanalyse. Der neue Rechner wird aus 256 eServer aus der xSerie von IBM bestehen, die mit einem Pentium III Prozessor mit 933 MHz ausgerüstet sind.  
(dwi/c't)

[Version zum Drucken] [Per E-Mail versenden]

[<< Vorige]  
[Nächste >>]

**Kommentare:**

Re: mann o mann (Peter Jakobs , 28.5.2001 17:50)  
Re: Top 500 (boyracer , 28.5.2001 17:44)  
Re: mann o mann (T.Ux , 28.5.2001 17:43)  
mehr...

Orange dementiert Interesse an E-Plus  
Echelon verstößt gegen Menschenrechte  
Vodafone streicht Handy-Subventionen  
Datenschützer Jacob gegen Lauschangriff im Internet  
US-Film dokumentiert Dotcom-Pleite  
Endgültige Version des Cybercrime-Abkommens fertig  
Windows' HyperTerminal kann Sicherheitsloch sein  
Weitere Meldungen...

Hosted by Plus.line